

ANMELDUNG

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte den Antwortvordruck, den Sie zum Download auf der ZDS-Homepage (http://www.zdsbonn.de/fachtagung_2015.html) finden.

ZIMMER-RESERVIERUNGEN

vereinbaren Sie bitte direkt mit dem Tagungshotel Van der Valk, Melle. Die Teilnahme und Tagungsgetränke sind frei.

TAGUNGSORT

Van der Valk Hotel Melle-Osnabrück
Wellingholzhausener Straße 7
49324 Melle
Telefon (05422) 9624-0
Telefax (05422) 9624-444
E-Mail: melle@valk.com
<http://melle.vandervalk.de/>



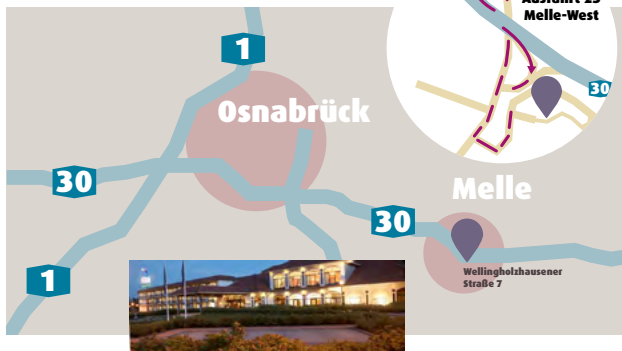
ANFAHRT

Aus Richtung Osnabrück (A1 / A33)

A30 > Abfahrt 23 Melle-West > links abbiegen auf Wellingholzhausener Straße > nach ca. 500 m links auf die Hotelzufahrt abbiegen

Aus Richtung Bad Oeynhausen (A2)

A30 > Abfahrt 23 Melle-West > rechts abbiegen auf Wellingholzhausener Straße > nach ca. 600 m links auf die Hotelzufahrt abbiegen



DIE TAGUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON



VERANSTALTER

Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V.
Adenauerallee 174
53113 Bonn
Telefon: 0228-91447-40
Telefax: 0228-91447-45
E-Mail: info@zds-bonn.de
www.zds-bonn.de

Neue Rahmenbedingungen für die Schweinehaltung?

Öffentliche Fachtagung

19. Mai 2015

Van der Valk Hotel, Melle-Osnabrück



Zentralverband
der Deutschen
Schweineproduktion e.V.

Neue Rahmenbedingungen für die Schweinehaltung?

Die Weltbevölkerung wächst, der Bedarf an Nahrungsmitteln steigt, aber die Ressourcen – insbesondere fruchtbarer Boden und Wasser – sind begrenzt. Die Experten sind sich einig, dass die Ernährung der Menschheit nur durch eine nachhaltige Intensivierung der Produktion und durch eine Mobilisierung von Effizienzreserven erreicht werden kann.

Gleichzeitig gibt es jedoch kritische Stimmen in unserer Gesellschaft und in den politischen Parteien, die eine Extensivierung fordern. Damit verbinden sich kontroverse Meinungen zur weltweiten Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche, zum Umwelt- und Klimaschutz, zum Tierschutz, bis hin zur Gesundheitsvorsorge und zum Konsumverhalten der Bevölkerung.

Im Ergebnis sehen sich die Landwirte mit strengeren Auflagen und veränderten Rahmenbedingungen konfrontiert, die z. T. nur schwer nachvollziehbar sind und sich nicht an den Gegebenheiten der Praxis orientieren. Das gilt für alle Bereiche der Erzeugungskette, vom Stallbau über die eigentliche Tierhaltung und Fleischproduktion bis zur Düngung der Pflanzen. Problematisch wird es, wenn einerseits höhere Standards gefordert werden, diese jedoch andererseits wegen hoher Hürden des Genehmigungsverfahrens kaum oder nur mit erheblichem Aufwand an Zeit, Geld und Nerven realisierbar sind. Es scheint, als ginge das Augenmaß verloren, sowohl in der Gesetzgebung als auch in der behördlichen Umsetzung. Hinzu kommen Vorurteile und Wunschdenken (aus Unkenntnis) in weiten Kreisen der Bevölkerung.

Die Folge ist ein fortschreitender Strukturwandel, weil den Landwirten die Planungssicherheit für Zukunftsinvestitionen fehlt, verbunden mit Existenzängsten. Aber es gibt dennoch ermutigende Beispiele junger Landwirte,

die nicht aufgeben, sondern Chancen für zukunftsorientierte Problemlösungen sehen. Sie lassen hoffen, dass die Schweinehaltung in Deutschland auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen ein interessanter Betriebszweig bleibt.

Mit dieser Fachtagung sollen Anregungen für die Gestaltung der Zukunft gegeben und diskutiert werden.

Programm

13:00 Eröffnung und Begrüßung

Paul Hegemann (ZDS-Vorsitzender)

13:15 Aktuelle Herausforderungen für die Nutztierhaltung

Uwe Bartels (Minister a.D.)

14:00 Wege zur gesellschaftlichen Akzeptanz der Nutztierhaltung

Prof. Dr. R. Birner (Uni Hohenheim)

14:45 K A F F E E P A U S E

15:30 Kommunikation für moderne Landwirtschaft – was ist zu tun?

Dr. Christoph Amberger (Forum Moderne Landwirtschaft)

16:15 Ein Tierwohl-Stall mit Zukunft?

Gabriele Mörixmann (Agraringenieurin)

17:00 Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Ludger Schulze Pals (Chefredakteur *top agrar*)

18:00 Ende der Tagung

Die Referenten



Uwe Bartels

war von 1990 bis 1998 Staatssekretär im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, von 1998 bis 2003 niedersächsischer Landwirtschaftsminister und von 2005 bis 2011 Bürgermeister von Vechta. Seit Oktober 2012 ist Uwe Bartels Vorsitzender des „Agrar- und Ernährungsforums Oldenburger Münsterland“.



Prof. Dr. Regina Birner

ist ausgebildete Landwirtin und Agraringenieurin. Sie hat in Göttingen zur Rolle der Tierhaltung in der wirtschaftlichen Entwicklung promoviert und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der internationalen Agrarforschung. Prof. Birner ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Agrarpolitik im Bundeslandwirtschaftsministerium und Kommissionsmitglied der Deutschen Forschungsgemeinschaft und leitet an der Universität Hohenheim die Fachgruppe „Sozialer und institutioneller Wandel in der landwirtschaftlichen Entwicklung“.



Dr. Christoph Amberger

ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied des „Forum Moderne Landwirtschaft“. Nach dem Studium der Agrar-Ökonomie in Göttingen und Weihenstephan war er fünf Jahre in der Pflanzenschutzindustrie tätig. Von 1991–2000 war er Geschäftsführer der Lochow-Petkus und von 2001 bis 2013 Vorstand der KWS Saat AG.



Gabriele Mörixmann

ist Agraringenieurin und bewirtschaftet gemeinsam mit Ihrem Mann in Melle einen 200 ha-Betrieb mit Ackerbau und Viehzucht. Neben 875 Mastschweinen sowie einer Hähnchenmast werden auch 10 000 Pekingenten gehalten. Das Unternehmen betreibt außerdem eine Biogasanlage. Die Haltungsbedingungen sind auf die Anforderungen der „Aktion Tierwohl“ ausgerichtet.



Dr. Ludger Schulze Pals

ist seit 2009 Chefredakteur der *top agrar*. Er studierte und promovierte an der Universität Göttingen. Anschließend war er in verschiedenen Positionen im NRW- und Bundeslandwirtschaftsministerium tätig, zuletzt seit 2007 als stellv. Abteilungsleiter im NRW-Landwirtschaftsministerium.